

Vorlage Nr. 101.18.2002

7. Dezember 2020
1 von 2

Art und Umfang der Thermopapiernutzung

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Thermopapier kommt u. a. bei der Straßenverkehrsbehörde zum Einsatz. Als Farbentwickler wurden bei Thermopapier bisher im wesentlichen Bisphenol A und Bisphenol S eingesetzt. Bisphenol A ist EU-weit als „besonders besorgniserregender Stoff“ (Substance of Very High Concern, SVHC) unter REACH identifiziert, sowohl für den Bereich der menschlichen Gesundheit als auch den der Umwelt. Für Bisphenol S liegen bisher keine abschließenden Bewertungen vor. Bisphenol S steht aber ebenfalls im Verdacht, für Mensch und Umwelt endokrin wirksam zu sein.

Farbentwicklerfreie Thermopapiere bewertet das Umweltbundesamt dagegen als unbedenklich. Diese Papiere bestehen aus einem Basispapier, das vollflächig mit einem Pigment (schwarz) gestrichen wird, auf dem dann eine Polymerschicht aus kleinen Polymerkugeln aufgebracht wird, die unter Wärmeeinwirkung kollabieren. Durch das Kollabieren der Kugeln wird der Farbstoff sichtbar. Im Gegensatz zu phenolhaltigem Thermopapier kann das farbentwicklerfreie Thermopapier im Altpapier entsorgt und somit auch recycelt werden.

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/fragen-antworten-zur-bonpflicht>

Wir fragen den Magistrat:

1. In welchen Bereichen der Stadtverwaltung wird Thermopapier genutzt?
2. Wieviel Thermopapier wird von der Stadt Kassel dort jeweils jährlich verbraucht?
3. Wird bereits farbentwicklerfreies Thermopapier genutzt und falls ja in welchem Umfang?
4. Was spricht dagegen zukünftig ausschließlich das umweltfreundliche farbentwicklerfreie Thermopapier zu nutzen?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Vera Kaufmann

gez. Lutz Getzschmann
Fraktionsvorsitzender Kasseler Linke